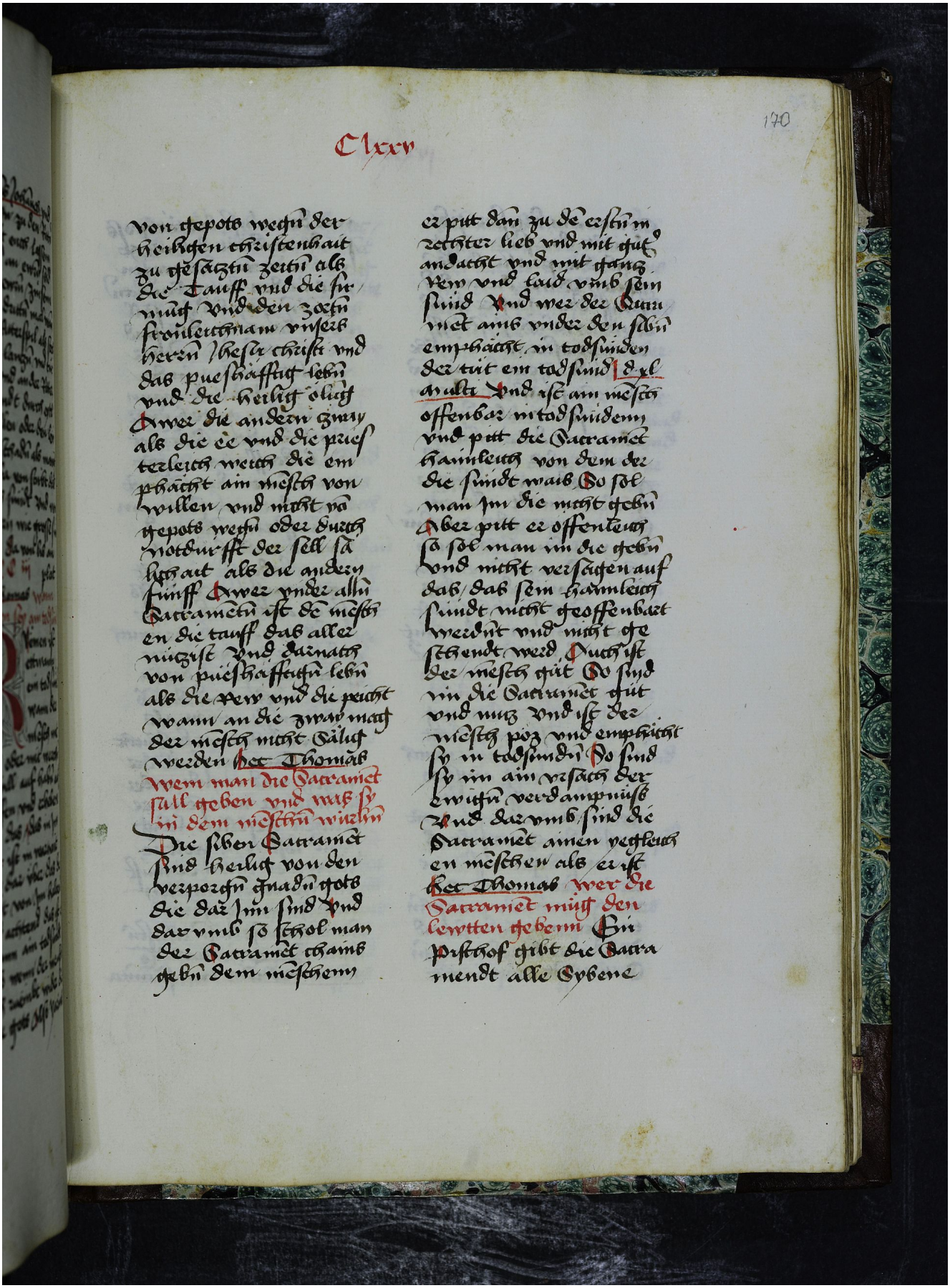
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



170

Clxxv

von gepots wegen der
heiligen christenhait
zu gesatzten zeiten als
die tauff vnd die fir
mung vnd den zaitn
frauleichnam vnsers
herren /hesler christi vnd
das puesshafftig lebn
vnd die herlich oelung
Drwei die andern zway
als die ee vnd die pres
terleichs weihe die em
phacht ain mesch von
willen vnd nicht ve
gepots wegen oder durch
notdurfft der sell sa
lichait als die andern
fünff Drwez vnder allen
Sacramenten ist die mesch
en die tauff das aller
nützist vnd darnach
von puesshafftigen lebn
als die pew vnd die peicht
wann an die zwey mach
der mesch nicht selich
werden Her Thomas
Wem man die Sacramet
sull geben vnd was sy
in dem meschen wirkn
Die siben Sacramet
sind herlich von den
verporgen gnaden gots
die daz sein sind vnd
darumb so schol man
der Sacramet schams
gebn dem meschen
er pitt dan zu der erstn m
zerkter lieb vnd mit gut
andacht vnd mit gang
pew vnd laid vmb sein
sünd vnd wer der Sacra
met ains vnder den selbn
empfacht in todsünden
der tut ein todsünd Der al
ter vnd ist am mesch
offenbar in todsünden
vnd pitt die Sacramet
schamlich von dem der
die sündt wais So sol
man im die nicht geben
Aber pitt er offenlich
so sol man im die geben
Und nicht versagen auf
das das sein schamlich
sündt nicht geoffenbart
werdnt vnd nicht ge
schendt werd Auch ist
der mesch gut So sind
vin die Sacramet gut
vnd nutz vnd ist der
mesch poz vnd empfacht
sy in todsünden So sind
sy im ain vrsach der
ewigen verdampnüsse
Vnd darumb sind die
Sacramet ainen yetlichen
en meschen als er ist
Her Thomas Wer die
Sacramet müss den
lewten geben Ein
prestrof gibt die Sacra
mendt alle Sybene